

## Teil II

1953	Ausgegeben zu Bonn am 17. April 1953	Nr. 7
Tag	Inhalt:	Seite
9. 4. 53	Gesetz über den Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über die Festsetzung einer Betriebsgrenze für ostwärts der deutsch-niederländischen Landesgrenze liegende Steinkohlenfelder .....	119
10. 4. 53	Gesetz über die Vereinbarung zur Ergänzung des Allgemeinen Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über die Soziale Sicherheit und über das Zusatzprotokoll zur Vierten Zusatzvereinbarung zu diesem Abkommen .....	123
30. 3. 53	Bekanntmachung zum Internationalen Abkommen betreffend die Beschränkung der Anwendung von Gewalt bei der Eintreibung von Vertragsschulden .....	125

### **Gesetz über den Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über die Festsetzung einer Betriebsgrenze für ostwärts der deutsch-niederländischen Landesgrenze liegende Steinkohlenfelder.**

Vom 9. April 1953.

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

#### Artikel I

Dem in Bonn am 18. Januar 1952 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über die Festsetzung einer Betriebsgrenze für ostwärts der deutsch-niederländischen Landesgrenze liegende Steinkohlenfelder wird zugestimmt.

#### Artikel II

Der Vertrag wird nachstehend mit Gesetzeskraft veröffentlicht. Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel VI Abs. 1 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzumachen.

#### Artikel III

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 9. April 1953.

Der Bundespräsident  
Theodor Heuss

Der Bundeskanzler  
und Bundesminister des Auswärtigen  
Adenauer

Der Bundesminister für Wirtschaft  
Ludwig Erhard

**Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über die Festsetzung einer Betriebsgrenze für ostwärts der deutsch-niederländischen Landesgrenze liegende Steinkohlenfelder**

Der Präsident  
der Bundesrepublik Deutschland  
und  
Ihre Majestät  
die Königin der Niederlande

von dem Wunsche geleitet, den Abbau der Kohle in einzelnen ostwärts der deutsch-niederländischen Landesgrenze liegenden Steinkohlenfeldern von den Niederlanden aus zu ermöglichen, haben, um zu diesem Zweck einen Vertrag zu schließen, zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Präsident der Bundesrepublik Deutschland  
Professor Dr. Ludwig Erhard,  
Bundesminister für Wirtschaft  
Oberbergrat Dr. v. Schlütter

Ihre Majestät die Königin der Niederlande  
S. E. Prof. Dr. J. R. M. van den Brink,  
Minister für Wirtschaft

die nach Prüfung ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten nachstehendes vereinbart haben:

**Artikel I**

Der Vertrag findet Anwendung

- a) auf die Feldesteile, die nach der diesem Vertrag beigefügten Karte blau schraffiert mit den Punkten 3a, 4, 5, 6, 6a, 12 und 3a umschlossen sind, und
- b) auf die Steinkohlenfelder, die in der Karte grün schraffiert sind und zwischen der deutsch-niederländischen Landesgrenze und der auf anliegender Karte verzeichneten Verbindungslinie der Grenzpunkte 213 und 227a liegen. Diese Karte bildet einen Bestandteil des Vertrages.

Die unter a) genannten Feldesteile sind nach der Teufe durch die Höhenlage — 280 m NN nach Amsterdamer Niveau begrenzt. Für den innerhalb dieser Feldesteile liegenden Teil des noch bergfreien Zwischenfeldes gilt der Vertrag mit der Maßgabe, daß derselbe erst mit der Verleihung des Zwischenfeldes wirksam wird.

Für den Abbau dieser Steinkohlenfelder bzw. -feldesteile wird unbeschadet der Landesgrenze und der durch den deutsch-niederländischen Vertrag vom 17. 5. 1939 festgelegten Betriebsgrenze für den Betrieb unter Tage eine neue Betriebsgrenze vereinbart. Diese wird durch die auf der beigefügten Karte ostwärts der Landesgrenze bzw. alten Betriebsgrenze von 1939 verlaufende neue Grenzlinie gebildet.

**Verdrag tussen het Koninkrijk der Nederlanden en de Bondsrepubliek Duitsland houdende vaststelling van een ontginningsgrens voor oostelijk van de Nederlands-Duitse landsgrens gelegen steenkolenvelden**

Hare Majesteit  
de Koningin der Nederlanden  
en  
De President  
van de Bondsrepubliek Duitsland

Geleid door de wens, de winning van steenkolen in enkele, oostelijk van de Nederlands-Duitse landsgrens gelegen steenkolenvelden van Nederland uit mogelijk te maken; Hebben, ten einde een daartoe strekkend verdrag te sluiten, tot Hunnen Gevolmachtigden benoemd, te weten:

Hare Majesteit de Koningin der Nederlanden  
Z. E. Prof. dr J. R. M. van den Brink,  
Minister van Economische Zaken

De President van de Bondsrepubliek Duitsland  
Z. E. Professor Dr. Ludwig Erhard,  
Bondsminister van Economische Zaken  
Oberbergrat Dr. v. Schlütter

die, na elkander hun in goede en behoorlijke vorm bevonden volmachten te hebben overgelegd, zijn overeengekomen als volgt:

**Artikel I**

Het verdrag is van toepassing

- a) op die veldgedeelten, welke volgens de aan dit verdrag gehechte kaart blauw gearceerd en door de punten 3a, 4, 5, 6, 6a, 12 en 3a omsloten zijn, en
- b) op die steenkolenvelden, welke op de kaart groen gearceerd zijn en tussen de Nederlands-Duitse landsgrens en de op bijgaande kaart aangegeven verbindingslijn tussen de grenspunten 213 en 227a liggen. Deze kaart vormt een onderdeel van het verdrag.

De onder a) genoemde veldgedeelten worden naar de diepte begrensd door het niveau — 280 m Nieuw - Amsterdams Peil. Voor het binnen deze veldgedeelten liggende deel van het nog concessievrije tussenliggende veld is het verdrag van kracht met dien verstande, dat het eerst met de verlening van een concessie voor het tussenliggende veld in werking treedt.

Voor de ontginning van deze steenkolenvelden, resp. gedeelten daarvan, wordt onafhankelijk van de landsgrens en de bij het Nederlands-Duits verdrag van 17. 5. 1939 vastgestelde ontginningsgrens voor het ondergronds bedrijf een nieuwe ontginningsgrens overeengekomen. Deze wordt gevormd door de op aangehechte kaart oostelijk van de landsgrens, resp. oude ontginningsgrens van 1939 lopende nieuwe grenslijn.

# Bijlage van het Verdrag van 18 Januari 1952

Goedgekeurd:

Coördinaten van de grenspunten van de nieuwe ontginningsgrens voor het Nederlands-Duits grensgebied.

Nummers der punten	Ten opzichte van nulpunt Ubagsberg (Nederlands met)		Ten opzichte van Systeem Gauß-Krüger	
	Ordinaten	Abcissen	Ordinaten	Abcissen
3a	8850.00	6617.00	25 05583.16	34 41144.36
4	8708.00	6400.00	05439.01	40927.37
5	8708.00	4910.00	05440.05	39437.37
6	8815.00	4193.00	05546.67	38720.47
6a	9074.10	3954.36	05805.66	38481.61
12	10012.70	4822.60	06744.90	39349.42

Grenspunt	+4 631.97	-1820.82	25 01359.84	34 32708.55
- 227a	+7958.84	+353.89	04 687.77	34 881.28

## Verklaring:



# Anlage zum Verträge vom 18. Januar 1952

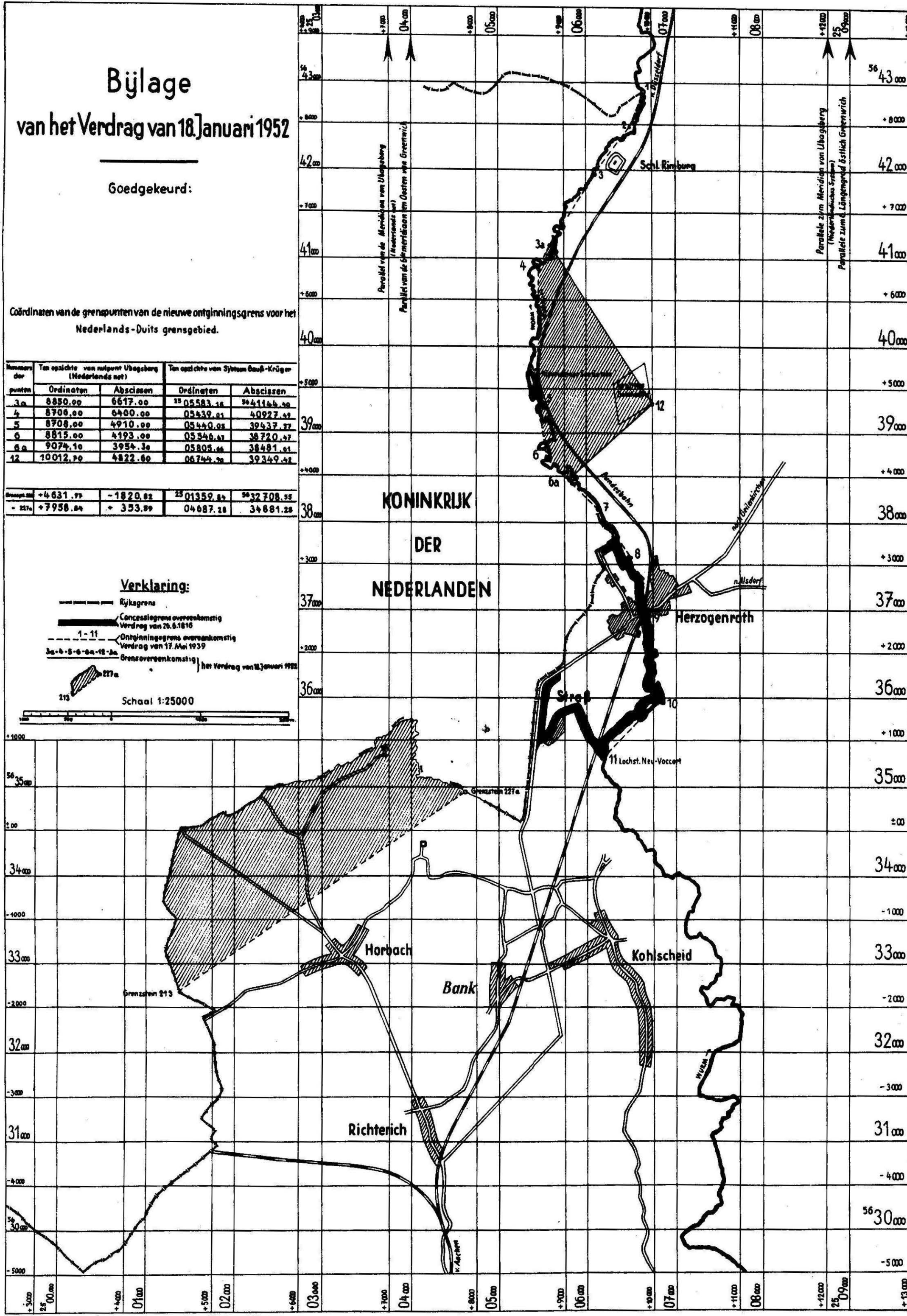
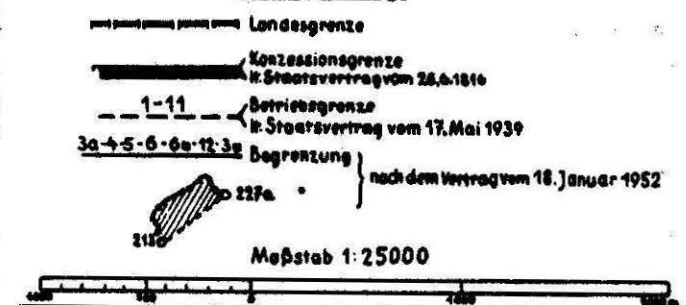
Anerkannt:

Koordinaten der Grenzpunkte der neuen Betriebsgrenze für das Deutsch-Niederländische Grenzgebiet.

Nummer des Punkte	Bezogen auf System Gauß-Krüger		Bezogen auf Nullpunkt Ubagsberg (Niederländisches System)	
	Ordinaten	Abzissen	Ordinaten	Abzissen
3a	25 05583.16	34 41144.36	8850.00	6617.00
4	05439.01	40927.37	8708.00	6400.00
5	05440.05	39437.37	8708.00	4910.00
6	05546.67	38720.47	8815.00	4193.00
6a	05805.66	38481.61	9074.10	3954.36
12	06744.90	39349.42	10012.70	4822.60

Grenspunkt	25 01359.84	34 32708.55	+4 631.97	-1820.82
- 227a	04 687.77	34 881.28	+7958.84	+353.89

## Erläuterung:



## Artikel II

Der durch den deutsch-niederländischen Vertrag vom 17. 5. 1939 vorgesehene Sicherheitspfeiler entfällt insoweit, als er innerhalb der in Artikel I festgesetzten Begrenzung liegt. Statt dessen muß auf jeder Seite der neuen Betriebsgrenze ein Sicherheitspfeiler von 10 m Stärke, rechtwinklig gegen diese Grenze gemessen, unverritz bleiben. Die Durchörterung, Schwächung oder der Verhieb dieses Markscheidersicherheitspfeilers ist nur mit Genehmigung der beiderseitigen Bergbehörden zulässig.

## Artikel III

Für die in Artikel I näher bezeichneten Steinkohlenfelder und -feldesteile gilt folgendes:

- 1) Der Abbau der Kohle wird von der niederländischen Seite aus ausschließlich unter Tage vorgenommen. Schächte und sonstige Anlagen über Tage dürfen auf deutschem Gebiet nicht errichtet werden. Für die polizeiliche Beaufsichtigung des Bergwerksbetriebes unter Tage westlich der Betriebsgrenze gelten die niederländischen Gesetze, Verordnungen und sonstigen Bestimmungen. Hält die deutsche Bergbehörde besondere Maßnahmen für den Abbau zum Schutze der Oberfläche im Interesse der persönlichen Sicherheit und des öffentlichen Verkehrs in dem in Artikel I genannten Gebiet für erforderlich, so wird die niederländische Bergbehörde im Einvernehmen mit der deutschen Bergbehörde diese in Anlehnung an die im Aachener Gebiet für ähnliche Fälle üblichen Richtlinien durchführen.
- 2) Für die Überwachung des Betriebes unter Tage sind die niederländischen Bergbehörden zuständig. Der deutschen Bergbehörde sowie deutschen konzessionierten Markscheidern ist es innerhalb der hiernach zum Zuständigkeitsbereich der niederländischen Bergbehörde gehörigen Steinkohlenfelder und -feldesteile bei begründetem Anlaß erlaubt, das Bergwerk durch den auf niederländischer Seite befindlichen Schacht zu befahren und Kontrollmessungen unter Tage vorzunehmen. Die niederländischen Gruben haben das Recht, durch ihre Beauftragten Messungen über Tage in dem in Artikel I genannten Gebiet durchführen zu lassen.
- 3) Die Verhältnisse der unter Tage beschäftigten Arbeiter und Angestellten regeln sich nach niederländischem Recht.
- 4) Handlungen und Unterlassungen im gesamten räumlichen Bereich des Betriebes unter Tage, auch solche straf- und zivilrechtlicher Natur, gelten als im Königreich der Niederlande geschehen.
- 5) Die rechtlichen Wirkungen, die sich aus den Beziehungen des Bergwerkseigentums zum deutschen Grundeigentum und zu den auf ihm lastenden dinglichen Rechten ergeben, insbesondere Schadensersatzansprüche wegen Bergschäden, sind hinsichtlich der auf deutschem Boden gelegenen Grundstücke ausschließlich nach den deutschen Gesetzen zu beurteilen und gegebenenfalls vor deutschen Gerichten zu verfolgen. Schadensersatzzahlungen für Bergschäden von einem niederländischen Schuldner an einen deutschen Gläubiger sind in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zu transferieren.
- 6) Die Kohle gilt hinsichtlich der Eingangs- und Ausgangsabgaben sowie der Ein- und Ausfuhrverbote oder -beschränkungen als im Königreich der Niederlande gefördert.

## Artikel IV

Die deutschen und niederländischen Bergbehörden sind verpflichtet, den Abbau an der neuen Betriebsgrenze nur unter der Bedingung zuzulassen, daß die Grubenbaue in einer Breite von 500 m jenseits der neuen Betriebsgrenze auf die eigenen Grubenbilder übertragen werden. Zu diesem Zweck werden die beiderseitigen Bergbehörden die entsprechenden Grubenbilder, die durch konzessionierte

## Artikel II

De grensmuur als bedoeld in het Nederlands-Duits verdrag van 17-5-1939 komt te vervallen, voor zover deze binnen de in artikel I vastgestelde begrenzing ligt. In de plaats daarvan moet aan iedere zijde van de nieuwe ontginningsgrens een grensmuur van 10 meter dikte, rechthoekig op die grens gemeten, onontgonnen blijven. Doorbreken, versmallen of wegnemen van deze grensmuur is slechts met toestemming van het wederzijds Toezicht op de mijnen toegelaten.

## Artikel III

Voor de in artikel I nader omschreven steenkolenvelden en gedeelten daarvan geldt het navolgende:

- 1) Het winnen van steenkolen geschiedt van Nederlandse zijde uit uitsluitend ondergronds. Schachten en andere bovengrondse werken mogen op Duits grondgebied niet worden aangelegd. Ten aanzien van het politietoezicht in het ondergrondse mijnbedrijf westelijk van de ontginningsgrens gelden de Nederlandse wetten, verordeningen en andere bepalingen. Oordeelt het Duitse Toezicht op de mijnen bijzondere maatregelen voor de ontginning, ter bescherming van de bodemoppervlakte in het belang van de persoonlijke veiligheid en het openbaar verkeer in het in artikel I genoemde gebied noodzakelijk, dan zal het Nederlandse Toezicht op de mijnen in overeenstemming met het Duitse Toezicht op de mijnen zulke maatregelen nemen in navolging van de in het gebied van Aken voor soortgelijke gevallen gebruikelijke richtlijnen.
- 2) Tot het uitvoeren van toezicht op het ondergrondse mijnbedrijf is het Nederlandse Toezicht op de mijnen bevoegd. Aan het Duitse Toezicht op de mijnen, alsmede aan Duitse beëdigde mijnmeters es het geoorloofd, indien daarvoor gegronde redenen bestaan, binnen de diensvolgens tot de bevoegdheid van het Nederlandse Toezicht op de mijnen behorende steenkolenvelden en gedeelten daarvan, door de zich aan Nederlandse zijde bevindende schacht in de mijn af te dalen ondergronds controlemetingen te verrichten.  
De Nederlandse mijnen hebben het recht, door haar gevolmachtigden bovengrondse metingen in het in artikel I genoemde gebied te doen uitvoeren.
- 3) De rechtstoestand van de ondergrondse mijnarbeider en -beamten wordt beheerst door Nederlands recht.
- 4) Handelingen en nalatigheden in de ondergrondse werken, ook die van straf- of burgerrechtelijke aard, worden geacht in het Koninkrijk der Nederlanden te hebben plaats gehad.
- 5) De rechtsgevolgen, voortvloeiende uit de verhouding van de eigendom van de mijn tot de Duitse eigendom van de grond en tot de hierop rustende zakelijke rechten, in het bijzonder de aanspraken wegens mijn schade, zullen met betrekking tot de op Duits grondgebied gelegen percelen grond uitsluitend naar de Duitse wetten worden beoordeeld en eventueel voor Duitse rechtbanken worden berecht.  
Vergoedingen wegens mijnschade van een Nederlandse schuldenaar aan een Duitse crediteur zullen naar het gebied van de Bondsrepubliek Duitsland worden overgemaakt.
- 6) Met betrekking tot de in- en uitvoerrechten, alsmede de in- en uitvoerverboden of -bepalingen worden de kolen geacht binnen het Koninkrijk der Nederlanden te zijn gewonnen.

## Artikel IV

Het Duitse en het Nederlandse Toezicht op de mijnen zijn verplicht, de ontginning langs de nieuwe ontginningsgrens slechts toe te staan onder voorwaarde, dat de ontginningswerken over een breedte van 500 meter gelegen aan gene zijde van de nieuwe ontginningsgrens op hun eigen mijnkaarten worden overgebracht. Te dien einde zullen de wederzijdse Toezichten op de mijnen de des-

bzw. anerkannte Markscheider anzufertigen und laufend nachzutragen sind, halbjährlich austauschen, solange in dem Gebiet Abbau umgeht.

Darüber hinaus wird die niederländische Bergbehörde der deutschen Bergbehörde eine Ausfertigung der in gleicher Form angefertigten und nachgetragenen Grubenbilder über sämtliche Grubenbaue unter deutschem Hoheitsgebiet zur Verfügung stellen.

Über die Einsichtnahme seitens Dritter in diese Grubenbilder entscheiden die Behörden und Gerichte des Landes, dem die Grubenbilder zur Verfügung gestellt worden sind, nach ihren eigenen Bestimmungen.

#### Artikel V

Der Vertrag soll ratifiziert werden und der Austausch der Ratifikationsurkunden soll möglichst bald in Bonn stattfinden.

#### Artikel VI

Der Vertrag tritt am Tage des Austausches der Ratifikationsurkunden in Kraft.

Der Vertrag gilt für die in Artikel Ia) genannten Feldesteile bis zum 31. Dezember 1965. Er kann jeweils nach Bedarf verlängert werden.

Für die in Artikel Ib) genannten Steinkohlenfelder gilt der Vertrag unbefristet.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten diesen Vertrag unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

Geschehen in Bonn am 18. Januar 1952, in doppelter Ausfertigung in deutscher und niederländischer Sprache, die beide gleiche Geltung haben.

gez. Ludwig Erhard  
gez. Dr. v. Schlütter

gez. van den Brink

betreffende mijnkaarten, die door beëdigde, resp. erkende mijnmeters vervaardigd en regelmatig bijgehouden zullen worden, elk halfjaar uitwisselen, zolang in het gebied ontginning plaats vindt. Daarenboven zal het Nederlandse Toezicht op de mijnen aan het Duitse Toezicht op de mijnen een exemplaar der op dezelfde wijze vervaardigde en bijgehouden mijnkaarten betreffende alle ontginningswerken onder Duits grondgebied ter beschikking stellen. Omtrent de inzage dezer mijnkaarten door derden beslissen de autoriteiten en de rechtbanken van het land, waaraan de mijnkaarten ter beschikking zijn gesteld, overeenkomstig haar eigen bepalingen.

#### Artikel V

Dit verdrag zal worden bekrachtigd en de akten van bekrachtiging zullen zo spoedig mogelijk te Bonn worden uitgewisseld.

#### Artikel VI

Het verdrag zal in werking treden op de dag van de uitwisseling der akten van bekrachtiging.

Dit verdrag geldt voor wat betreft de in artikel Ia) genoemde veldgedeelten tot 31 December 1965. Het kan telkens naar behoefte worden verlengd.

Voor wat betreft de in artikel Ib) genoemde steenkolenvelden geldt het verdrag voor onbepaalde tijd.

Ter oorkonde waarvan de hiertoe behoorlijk gevolmachtigde vertegenwoordigers dit verdrag hebben ondertekend en van hun zegels hebben voorzien.

Gedaan in tweevoud te Bonn, de 18. Januari 1952, in de Nederlandse en in de Duitse taal, welke beide teksten gelijkelijk authentiek zijn.

w. g. van den Brink

w. g. Ludwig Erhard  
w. g. Dr. v. Schlütter

**Gesetz über die Vereinbarung zur Ergänzung des  
Allgemeinen Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich  
über die Soziale Sicherheit und über das Zusatzprotokoll  
zur Vierten Zusatzvereinbarung zu diesem Abkommen.**

Vom 10. April 1953.

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Der in Paris am 3. April 1952 unterzeichneten Vereinbarung zur Ergänzung des Allgemeinen Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über die Soziale Sicherheit vom 10. Juli 1950 und dem am gleichen Tage in Paris unterzeichneten Zusatzprotokoll zur Vierten Zusatzvereinbarung zum Allgemeinen Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über die Soziale Sicherheit vom 10. Juli 1950 (Gesetz vom 18. Oktober 1951 — Bundesgesetzbl. II S. 177 —) wird zugestimmt.

**Artikel 2**

Die Vereinbarung und das Zusatzprotokoll werden nachstehend mit Gesetzeskraft veröffentlicht. Der Tag, an dem die Vereinbarung nach ihrem Artikel 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

**Artikel 3**

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom gleichen Tage in Kraft, an dem das Gesetz über das Allgemeine Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über die Soziale Sicherheit nebst vier Zusatzvereinbarungen und drei Protokollen vom 18. Oktober 1951 (Bundesgesetzbl. II S. 177) in Kraft getreten ist.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 10. April 1953.

**Der Bundespräsident  
Theodor Heuss**

**Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
zugleich  
für den Bundesminister des Auswärtigen  
Blücher**

**Der Bundesminister für Arbeit  
Anton Storch**



Amtliche deutsche Übersetzung

**Avenant  
à la Convention Générale du 10 juillet 1950  
entre la  
République Fédérale d'Allemagne et la France  
sur la Sécurité Sociale**

Les représentants soussignés des Gouvernements de la République Fédérale d'Allemagne et de la République Française ont convenu de compléter et modifier comme suit la Convention Générale entre la République Fédérale d'Allemagne et la France du 10 juillet 1950 sur la Sécurité Sociale :

Article 1<sup>er</sup>

L'article 4 de la Convention Générale entre la République Fédérale d'Allemagne et la France sur la Sécurité Sociale est abrogé et remplacé par les dispositions suivantes :

«Article 4 —

Les dispositions du paragraphe 1<sup>er</sup> de l'article 3 sont applicables aux travailleurs salariés ou assimilés, quelle que soit leur nationalité, occupés dans les postes diplomatiques ou consulaires allemands ou français ou qui sont au service personnel d'agents de ces postes.

Toutefois :

1.) — Sont exceptés de l'application du présent article les agents diplomatiques et consulaires de carrière, y compris les fonctionnaires appartenant au cadre des chancelleries;

2.) — Les travailleurs salariés ou assimilés qui appartiennent à la nationalité du pays représenté par le poste diplomatique ou consulaire et qui ne sont pas fixés définitivement dans le pays où ils sont occupés, restent soumis à l'application de la législation de leur pays d'origine. Toutefois, ils peuvent, si le Gouvernement du pays représenté par ce poste diplomatique ou consulaire y consent, opter pour l'application des dispositions du paragraphe 1<sup>er</sup> de l'article 3.»

Article 2

Le présent Avenant sera ratifié.

Il entrera en vigueur à une date qui sera fixée, d'un commun accord, entre les Gouvernements des deux pays.

Fait en double exemplaire à PARIS, le trois avril mil neuf cent cinquante deux.

Une traduction officielle en langue allemande est jointe au présent document.

Pour le Gouvernement  
de la République  
Française  
signé :

Jacques Doublet

Pour le Gouvernement  
de la République  
Fédérale d'Allemagne  
signé :

J. Eckert

**Vereinbarung  
zur Ergänzung des Allgemeinen Abkommens  
zwischen  
der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich  
über die Soziale Sicherheit vom 10. Juli 1950**

Die unterzeichneten Vertreter der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik haben vereinbart, das Allgemeine Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über die Soziale Sicherheit vom 10. Juli 1950 wie folgt zu ergänzen und abzuändern:

Artikel 1

Der Artikel 4 des Allgemeinen Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über die Soziale Sicherheit wird aufgehoben und durch die folgenden Bestimmungen ersetzt:

„Artikel 4 —

Die Bestimmungen des Artikels 3 § 1 finden auf die gegen Entgelt beschäftigten Arbeitnehmer und die ihnen Gleichgestellten, die in deutschen oder französischen diplomatischen oder konsularischen Dienststellen beschäftigt sind, oder im persönlichen Dienst von Bediensteten dieser Stellen stehen, ohne Rücksicht auf ihre Staatsangehörigkeit Anwendung.

Jedoch:

1. — sind die Berufsdiplomaten und die Berufskonsularbeamten einschließlich der zum Bereich der Kanzleien gehörenden Beamten von der Anwendung dieses Artikels ausgenommen,

2. — unterliegen die gegen Entgelt beschäftigten Arbeitnehmer und die ihnen Gleichgestellten, welche die Staatsangehörigkeit des durch die diplomatische oder konsularische Dienststelle vertretenen Landes besitzen und sich nicht endgültig in dem Land, in dem sie beschäftigt sind, niedergelassen haben, weiterhin der Gesetzgebung ihres Ursprungslandes. Sie haben jedoch mit Zustimmung der durch die diplomatischen oder konsularischen Dienststellen vertretenen Regierung die Wahl, die Anwendung der Bestimmungen im Artikel 3 § 1 für sich in Anspruch zu nehmen.“

Artikel 2

Diese Vereinbarung bedarf der Ratifizierung.

Sie tritt zu dem Zeitpunkt in Kraft, der zwischen den Regierungen der beiden Länder vereinbart wird.

Geschehen zu PARIS am 3. April 1952 in doppelter Ausfertigung.

Eine amtliche deutsche Übersetzung ist dieser Vereinbarung als Anlage beigelegt.

Für die Regierung der  
Bundesrepublik Deutschland  
gezeichnet:

J. Eckert

Für die Regierung  
der Französischen Republik  
gezeichnet:

Jacques Doublet

**Zusatzprotokoll  
zur Vierten Zusatzvereinbarung  
zum Allgemeinen Abkommen zwischen  
der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich  
über die Soziale Sicherheit vom 10. Juli 1950**

Die unterzeichneten Vertreter haben im Namen der Vertragschließenden Teile vereinbart, daß der Artikel 3 § 1 Absatz 2 der Vierten Zusatzvereinbarung zum Allgemeinen Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über die Soziale Sicherheit vom 10. Juli 1950 folgende Fassung erhält:

„Die Bestimmungen im ersten Absatz gelten auch für anspruchsberechtigte Familienangehörige der bezeichneten deutschen Arbeitnehmer, wenn und solange diese Angehörigen außerhalb Frankreichs wohnen.“

Geschehen zu PARIS am dritten April neunzehnhundertzweiundfünfzig, in doppelter Ausfertigung in deutscher und französischer Sprache, wobei der Wortlaut in beiden Sprachen verbindlich ist.

Für die Regierung der  
Bundesrepublik Deutschland  
gezeichnet:  
J. Eckert

Für die Regierung  
der Französischen Republik  
gezeichnet:  
Jacques Doublet

**Protocole Complémentaire  
relatif à l'Accord Complémentaire n° 4 à la  
Convention Générale du 10 juillet 1950 entre  
la République Fédérale d'Allemagne et la  
France sur la Sécurité Sociale**

Les représentants soussignés ont, au nom des Parties Contractantes, convenu de modifier le second alinéa de l'article 3, paragraphe 1<sup>er</sup>, de l'Accord complémentaire n° 4 à la Convention Générale du 10 juillet 1950 entre la République Fédérale d'Allemagne et la France sur la Sécurité Sociale comme suit:

«Les dispositions du premier alinéa sont applicables aux ayants droit des travailleurs allemands susvisés lorsque lesdits ayants droit résident hors du territoire français.»

Fait en double exemplaire à PARIS, le trois avril mil neuf cent cinquante deux, en allemand et en français, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement  
de la République  
Française  
signé:  
Jacques Doublet

Pour le Gouvernement  
de la République  
Fédérale d'Allemagne  
signé:  
J. Eckert

**Bekanntmachung zum Internationalen Abkommen  
betreffend die Beschränkung der Anwendung von Gewalt  
bei der Eintreibung von Vertragsschulden.**

Vom 30. März 1953.

Das am 18. Oktober 1907 in Den Haag abgeschlossene Abkommen betreffend die Beschränkung der Anwendung von Gewalt bei der Eintreibung von Vertragsschulden (Reichsgesetzbl. 1910 S. 59) wird mit Wirkung vom 1. Mai 1952 im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Dänemark, Finnland, Frankreich, Haiti, Indien, Kanada, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, El Salvador, Südafrika und den Vereinigten Staaten von Amerika gegenseitig wieder angewendet.

Bonn, den 30. März 1953.

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung des Staatssekretärs  
Blankenhorn



## **Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl**

*Bezugspreis: Abonnement von 12 aufeinanderfolgenden Nummern, beginnend mit Nr. 4/1953, DM 5,- einschließlich Porto und Verpackungsspesen. — Einzelnummer DM 0,50 einschließlich Porto und Verpackungsspesen.*

*Bei Bestellungen auf Bezug im Abonnement werden die erschienenen Nummern 1/1952 (Sonderausgabe) und die Nummern 1/1953 bis 3/1953 kostenlos nachgeliefert.*

*Einzahlungen auf Postscheckkonto Bundesanzeiger Köln 83 400 mit dem Vermerk: „Für Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl“ erbeten.*

*Bestellungen nur an:*

**Verlag des Bundesanzeigers, Köln/Rhein 1, Postfach**

**Soeben erschienen:**

### **Fundstellennachweis über die Bundesgesetzgebung nach dem Stande vom 31. Dezember 1952**

*bestehend aus*

einer nach Sachgebieten gegliederten systematischen Übersicht

*aller von 1949 bis 1952 im Bundesgesetzblatt und im Bundesanzeiger verkündeten Gesetze und Verordnungen*

*sowie*

einer alphabetischen Gesamtübersicht zum Bundesgesetzblatt

*für die bisher erschienenen Jahrgänge 1949 bis 1952.*

*Der Fundstellennachweis stellt ein erschöpfendes Nachschlagewerk über alle seit 1949 im Bundesgesetzblatt und Bundesanzeiger verkündeten Gesetze und Rechtsverordnungen dar.*

*Der Fundstellennachweis wird im Format DIN A 4, Umfang 64 Seiten, kartoniert geliefert.*

*Preis: DM 1.60 einschl. Porto und Verpackung.*

*Lieferung erfolgt gegen Voreinsendung des Betrages auf Postscheckkonto Köln 399, Bundesanzeiger-Verlags-GmbH.-Bundesgesetzblatt. Die Bestellung ist lediglich auf dem Zahlungsabschnitt zu vermerken.*